

## Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 02.11.2023

# Wieder freie Fahrt Richtung Michelbach

Der Abschnitt der Staatsstraße 2247 ab dem Gipsbruch bei Wettringen über Leitsweiler hat eine neue Fahrbahndecke bekommen

WETTRINGEN / LEITSWEILER (eim) – Die Teilstrecke der Staatsstraße 2247 zwischen Wettringen und Michelbach an der Lücke ist saniert und für den Verkehr freigegeben. Dazu gab es in Leitsweiler auch eine kleine Zeremonie mit Banddurchschneidung.

Mit den Scheren agierten dabei die Bürgermeister der betroffenen drei Gemeinden – Matthias Rößler (Wettringen), Tobias Strauß (Schnelldorf) und Andreas Frickinger (Wallhausen) – sowie zwei Repräsentanten der zuständigen staatlichen Bauverwaltung auf fränkisch-bayerischer und baden-württembergischer Seite.

Grenzübergreifend erneuert worden war der etwa 1,6 Kilometer lan-

ge Abschnitt vom Gipsbruch im Gemeindegebiet Wettringen über den zur Gemeinde Schnelldorf gehörenden Ort Leitsweiler bis nach Michelbach, das zur Gemeinde Wallhausen und damit zum Landkreis Schwäbisch-Hall gehört. Die rund 300 Meter auf baden-württembergischem Gebiet bedeuteten für das Nachbarbundesland einen Anteil von rund 56.000 Euro an den Gesamtkosten von etwa 250.000 Euro, hieß es.

Erneuert wurden die Fahrbahndecke auf sechs Metern Breite sowie die Bankette und die Zufahrten. Auch die Ertüchtigung der Entwässerungsmulden gehörte zum Umfang der Arbeiten. Alle Beteiligten betonten die bundesland-übergreifende gute Kooperation.



Ein weiß-blaues Band musste noch durchgeschnitten werden. Dann war die Straße offiziell freigegeben. Das Foto zeigt (von links) Daniel Rosenbaum vom Staatlichen Bauamt mit den Bürgermeistern Tobias Strauß (Schnelldorf), Andreas Frickinger (Wallhausen) und Matthias Rößler (Wettringen) sowie Jasmin Behrendt vom zuständigen württembergischen Baureferat.  
Foto: Bernhard Heim